

So golden, wie's nur geht

Goldener geht's kaum. Das zweite Oktober-Drittel machte am Hochrhein seinem Namen alle Ehre. Die weiteren Aussichten sind weniger glänzend.

■ Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN Unter dem Begriff „Goldener Oktober“ versteht man im deutschsprachigen Raum eine Schönwetterperiode im zweiten Oktoberdrittel (10. bis 20. Oktober). Ein „Goldener Oktober“ wird im Wesentlichen durch eine kräftige, insbesondere gelbe Blattverfärbung bestimmt. Scheint dann die Sonne besonders bei Sonnenauf- und -untergang in die bunt gefärbte Blätterpracht, leuchten die Laubwälder in warmen, goldgelben Farbtönen. So sieht das aktuell auch in Bad Säckingen und anderen Orten am Hochrhein aus.

Ursache für die länger andauernde son-

nige Witterung ist ein stabiles Hoch über Mittel- oder Osteuropa. Für diese Jahreszeit sind dann große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht typisch. Aufgrund der zunehmenden Nachtlänge kann die Luft in Bodennähe stärker auskühlen. Boden- oder gar Nachtfrost kann dann auftreten.

Oft können wir uns im Oktober auch noch an Sommertagen (mit Höchsttemperaturen über 25 Grad Celsius) erfreuen. Seit Aufzeichnungsbeginn 1997 gab es folgende Rekorde: Den spätesten Sommertag eines Jahres hatten wir mit 25,5 Grad am 28. Oktober 2013. Die höchste Oktobertemperatur verzeichneten wir am 7. Oktober 2009 mit 29 Grad.

Ein Paradebeispiel ist das Jahr 2011, als wir am Hochrhein nahtlos vom „Altweibersommer“ zum „Goldenen Oktober“ übergingen und danach sogar noch einen November mit Rekord-Sonnenscheindauer und Rekord-Trockenheit bekamen. Auch der Oktober 2014 steht in den Hochrhein-



Goldener Oktober am Bergsee: So hat ihn unser Leser Hermann Weber festgehalten.

FOTO: HERMANN WEBER

Annalen als zweitwärmster Oktober seit 1966. Laut Deutschem Wetterdienst war es bundesweit der drittwärmste Oktober seit Messbeginn 1881. 2021 hatten wir mit einer positiven Temperaturabweichung von 3,4 Grad Celsius den wärmsten und mit einem Sonnenscheinüberschuss von 57 Stunden den zweitsonnigsten Oktober seit Messbeginn 1966. Auch 2023 Jahr war der Oktober deutlich zu mild, mit einem Wärmeüberschuss von 2,1 Grad Celsius im

Vergleich zum langjährigen Mittel war es der viertwärmste Oktober seit Messbeginn 1966. 2024 hingegen war der Oktober mit einem Sonnenscheindefizit von 31 Stunden der sonnenscheinärmste Oktober seit Messbeginn.

Aber was erwartet uns jetzt in Bad Säckingen noch in Sachen „Goldener Oktober“? Nachdem uns das Monsterhoch „Sieglinde“ 14 Tage lang Hochdruckwetter bescherte und nach einem goldenen Okto-

berwochenende mit dem ersten Bodenfrost am Samstag 18. Oktober, stellt sich die Wetterlage ab dem Montag grundlegend um. Nach dem Abschied von „Sieglinde“ ist nun der Weg frei für atlantische Tiefdrucksysteme. So ziehen ab Montag die ganze Woche über aus Westen Regengebiete über uns hinweg. Dazu wird es deutlich windiger und wieder milder, die Bodenfrostgefahr ist erst einmal wieder vom Tisch - genauso wie das goldene Oktoberwetter.